

ANFORDERUNGSPROFIL



Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

AV BAVD
Anlage 2

Stand: 12/2025 erstellt von: Ges 1 L, Ges AV

Stellentitel/Funktion: Therapeut:innen im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst
Dienststelle: Bezirksamt Spandau von Berlin Abteilung Jugend und Gesundheit Gesundheitsamt Kinder- und Jugendgesundheitsdienst

1	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)
----------	---

Physio-/Ergotherapeut:innen:

- Ergo- bzw. physiotherapeutische Diagnostik und Behandlung von entwicklungsverzögerten, wahrnehmungs-, verhaltensgestörten und / oder behinderten Kindern und Jugendlichen nach ärztlicher Verordnung in einer Beratungsstelle

Logopäd:innen:

- Logopädische Einzel- und Gruppenbehandlungen ambulant, in Schulen mit Inklusion und Förderzentren
- Diagnostik und Behandlung von stimm-, sprech-, sprach- und hörgestörten Kleinkindern und Schulkindern
- Behandlung von Kindern mit Schluckstörungen und Störungen in der Interaktion und Kommunikation
- Unterstützung bei der Versorgung von Kindern mit Kommunikationshilfen sowie Beratung zur individuellen Versorgung von Hilfsmitteln

alle Therapeut:innen

- Erstellen von Therapieplänen und Therapieberichten
- Zusammenarbeit mit den Eltern und Beratung des institutionellen Personals, interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Therapeutenteam, mit Beratungsstellen des Bezirksamtes, Ärzt:innen und sozialpädiatrischen Zentren
- Verwaltungstätigkeiten (Kassenabrechnung, Statistiken)
- Öffentlichkeitsarbeit

Bewertung	
Entgeltgruppe:	E 9a, Teil II, Abschnitt 10.6 (Logopäd:innen) oder 10.14 (Physiotherapeut:innen) oder 10.5 (Ergotherapeut:innen) der Anlage A der EntgO zum TV-L

2	Formale Anforderungen	Gewichtungen entfallen hier
---	------------------------------	-----------------------------

Für Tarifbeschäftigte (m/w/d):

abgeschlossene Berufsausbildung, jeweils mit staatlicher Anerkennung:

- zum/zur Logopädin/Logopäden

oder

- zum/zur Physiotherapeut/in

oder

- zum/zur Ergotherapeut/in

Wir erwarten mindestens eine kompetente Verwendung der deutschen Sprache entsprechend der Stufe C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprache.

3. 3.1	Leistungsmerkmale Fachkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.1.1.1	LOGOPÄD:INNEN: Fachwissen in Sprach-, Entwicklungs- und Kommunikationsstörungen bei Kindern <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Sprachentwicklung sowie die allgemein kindliche Entwicklung und deren Pathologie • Kenntnisse über Kommunikations- und Interaktionsstörungen • Kenntnisse im Umgang mit Kindern mit Hörstörungen und auditiven Verarbeitungsstörungen Kenntnisse im Bereich der Kommunikationshilfen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse im Umgang mit Hörgeräten, Cochlea-Implantaten und Kommunikationshilfen und -konzepten (TEACCH-Konzept, unterstützende Kommunikation) 	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.1.2	PHYSIOTHERAPEUT:INNEN: Fachwissen über die pädiatrische Physiotherapie <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über grob- und feinmotorische Fähigkeiten und die motorische Entwicklung von Kindern und deren Pathologien • Kenntnisse über Förderung der Alltagsbewegungen (Sitzen, Stehen, etc.) Kenntnisse in der Anwendung spezieller Therapiekonzepte (z.B. Bobath, Vojta)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.1.3	ERGOTHERAPEUT:INNEN: Fachwissen über die pädiatrische Ergotherapie <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über motorische, sensorische, kognitive und psychosoziale Entwicklung von Kindern und deren Pathologien • Kenntnisse über Unterstützungen bei der Entwicklung von Selbstständigkeit in Aktivitäten des täglichen Lebens Kenntnisse in der Anwendung von Konzepten (z.B. sensorische Integrationstherapie)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.2	Kenntnisse in der Diagnostik <ul style="list-style-type: none"> • Fachspezifische Kenntnisse über diagnostische Verfahren bei Kindern und deren Umsetzung inkl. Dokumentation 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.1.3	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgeschlossenheit gegenüber gesellschaftspolitischen Fragestellungen 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.1.4	Einschlägige Rechtskenntnisse <ul style="list-style-type: none"> • Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) • Gesundheitsdienstgesetz (GDG) • Kinderschutzgesetze • Kita-Gesetze (Frühförderung), Schulgesetz • Sozialgesetzbücher (u.a. SGB XII) • Verwaltungsspezifische Bearbeitungsstandards (GGO) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2	Persönliche Kompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben. • reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Rahmenbedingungen an • entscheidet gewissenhaft nach Rechtslage, insbesondere bei Ermessensspielräumen • hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und eigene Kenntnisse 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.2	Organisationsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren • plant frühzeitig und realistisch • legt Arbeitsergebnisse zu den vorgegebenen bzw. vereinbarten Terminen bzw. zu einem für den Arbeitsablauf zweckmäßigen Zeitpunkt vor • arbeitet vorausschauend 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen • konzentriert sich auf das Wesentliche • geht bei Aufgabenerledigung zielgerichtet vor • behandelt komplexe Sachverhalte ganzheitlich 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen • bezieht alle zur Verfügung stehenden und erforderlichen Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein • bezieht klare Standpunkte • trifft Entscheidungen serviceorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.5	Belastbarkeit <ul style="list-style-type: none"> ▶ Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen überlegt zu agieren • übernimmt zusätzliche Aufgaben • stellt sich Zeitdruck, knappen Ressourcen und wechselnden Arbeitsinhalten 	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.3	Sozialkompetenzen	Gewichtungen*			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen				
	• zeigt kontinuierliche Gesprächsbereitschaft				
	• argumentiert verständlich, gliedert klar, bleibt beim Thema, beschränkt sich auf das Wesentliche				
	• sucht offen und aktiv nach Gesprächen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben				
	• sucht mit anderen gemeinsam nach Lösungen bzw. Kompromissen				
	• geht mit Kritik konstruktiv um, geht auf Aussagen anderer ein und ist selbstkritisch, hinterfragt eigenes Denken und Handeln				
	• initiiert und fördert die Zusammenarbeit				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für die externe und interne Kundschaft zu begreifen				
	• verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedürfnisse ein				
	• äußert sich verständlich und adressatenbezogen				
	• begreift Arbeit als Dienstleistung				
3.3.4	Diversity-Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	▶ Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.				
	• berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen				
	• zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt)				
	• berücksichtigt die unterschiedlichen Lebens- und Bedarfslagen von Menschen in der Aufgabenwahrnehmung				

<p>3.3.5 Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <p>► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG</p> <p>1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,</p> <p>2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie</p> <p>3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.</p>					
	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	<ul style="list-style-type: none"> weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sind 				
	<ul style="list-style-type: none"> ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung pfllegt einen offenen, respektvollen und achtsamen Umgang gegenüber Menschen mit Migrationsgeschichte 				

Anforderungsprofil erstellt:
 eröffnet:

Vorgesetzte/r / Datum

Stelleninhaber/in / Datum